

Kärnten >

Es grünt so grün! So kühlen Häuser das Klima

Wer dem Klima unter die Arme greifen möchte, muss nicht zum Großgärtner avancieren. Eine begrünte Fassade kühlt auch. Wie - das zeigt die mobile Ausstellung "MUGLI" in Klagenfurt.



Nicht nur Gärten, auch Häuser sollen grüner werden

iStock.com/Noa

Immer mehr private Gärten werden - auch hierzulande - regelrecht zugepflastert. Hinzu kommt auch noch die voranschreitende Verbauung von Grünflächen, um Wohnraum zu schaffen. Weniger Pflanzen heißt aber, dass die Anzahl der Hitzetage steigt. Man geht davon aus, dass sich die Hitzetage in der Landeshauptstadt in den kommenden 80 Jahren verdreifachen werden. Derzeit werden 20 Tage im Jahr mit mehr als 30 Grad Celsius registriert. Mit Hilfe der Wanderausstellung "MUGLI" will man diesem Trend entgegenwirken.

Lokales Mikroklima

MUGLI steht für mobil.urban.grün.lebendig.innovativ und ist Teil eines Schwerpunktthemas, welchem sich die Abteilung Klima- und Umweltschutz der Stadt Klagenfurt in den nächsten Jahren widmet. "Die bereits vorgestellte Hitzestudie hat gezeigt, dass es in Städten durch den Klimawandel immer heißer wird. Es gibt viele Maßnahmen, um diesen Hitzepolen entgegenzuwirken, eine sehr effektive sind Bauwerksbegrünungen", erklärt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen sorgen nicht nur für kühlere Temperaturen, sondern wirken sich auch positiv auf das lokale Mikroklima aus, bieten außerdem Lebensraum für Tiere und können in Verbindung mit Photovoltaikanlagen zur Energieertragssteigerung beitragen. Elisabeth Gruchmann-Bernau von der "Grün statt Grau Innovations GmbH (<https://gruenstattgrau.at/>)" führt die Kooperation zwischen Bundesministerium für Klimaschutz, Stadt Klagenfurt und Land Kärnten durch:

“ Klimatische Veränderungen sind spürbar, Maßnahmen gibt es viele, eine davon lautet: Begrünen wir unsere Städte! ”



Bis 3. November steht der MUGLI-Container am Neuen Platz

StadtPresse/Glinik

Bewusstsein schärfen

Die mobile Ausstellung gastiert bis 3. November auf dem Neuen Platz. Ziel ist es, in der Bevölkerung das Bewusstsein für Bauwerksbegrünungen zu schärfen und zu zeigen, wie

